



GEMEINDE
K Ü R N B A C H

SITZUNGSVORLAGE

Nr. 120/2023
21.11.2023
Az: 855.12
Bearbeiter: S. Kimmich

**TOP Nr. 7
Hiebs- und Kulturplan 2024 – Forsthaushalt**

Anlagen: 1. Bewirtschaftungsplan – Verwaltungshaushalt

Status: öffentlich nichtöffentlich

Gremium: Gemeinderat
 Technischer Ausschuss
 Verwaltungsausschuss

Weitere Teilnehmer: Herr Deschner (Revierförster)
Frau Anne Klama (Landratsamt Karlsruhe, Forstamt)

Beratungszweck: Beschluss Vorberatung Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Erhaltene Einzahlungen (Zuschüsse o.ä.)	Ansatz im Haushaltsplan	Jährliche Folgekosten der Maßnahme	Verfügbare Restmittel

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den Hiebs- und Kulturplan 2024.

II. Sachstandsbericht

Forstwirtschaftsjahr 2022

Im Forstwirtschaftsjahr 2022 wurden 574 Fm eingeschlagen. An Holzeinnahmen wurden rd. 70.680 € eingenommen. Die Förderung durch das Land im Rahmen der Förderrichtlinie Naturnahe Waldwirtschaft - im Wesentlichen Förderung für die Aufarbeitung von Schadholz - betrug rd. 9.700 €. Die Ausgaben für die Holzernte und Holzurückung beliefen sich auf 17.744 €. Für die Kulturarbeiten / Bestandespflege (Freischneiden der Kulturen von Begleitvegetation) wurden 15.248 € aufgewendet und für den übrigen Betriebsaufwand (Versicherung, Steuern, Mitgliedsbeiträge) 1.462 €. Auf die Beförderung durch das Landratsamt Karlsruhe sowie die Entgelte für den Holzverkauf entfielen abzüglich des Mehrbelastungsausgleichs 4.352 €.

Unter Berücksichtigung aller kassenwirksamen Beträge (inklusive innerer Verrechnungen) ergibt sich somit ein Jahresendergebnis mit einem Gewinn von 41.561 € (Planwert: - 4.100 €).

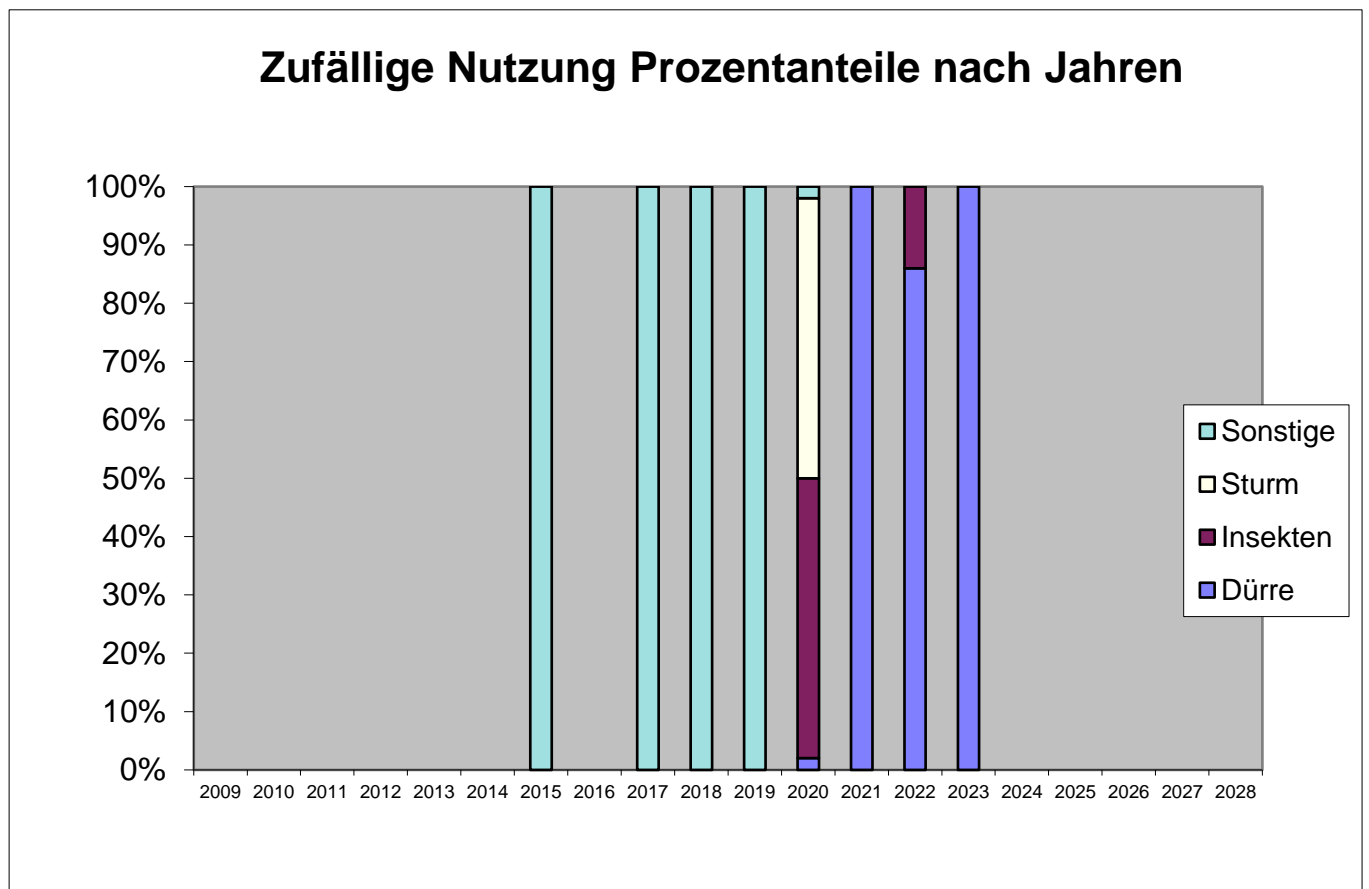
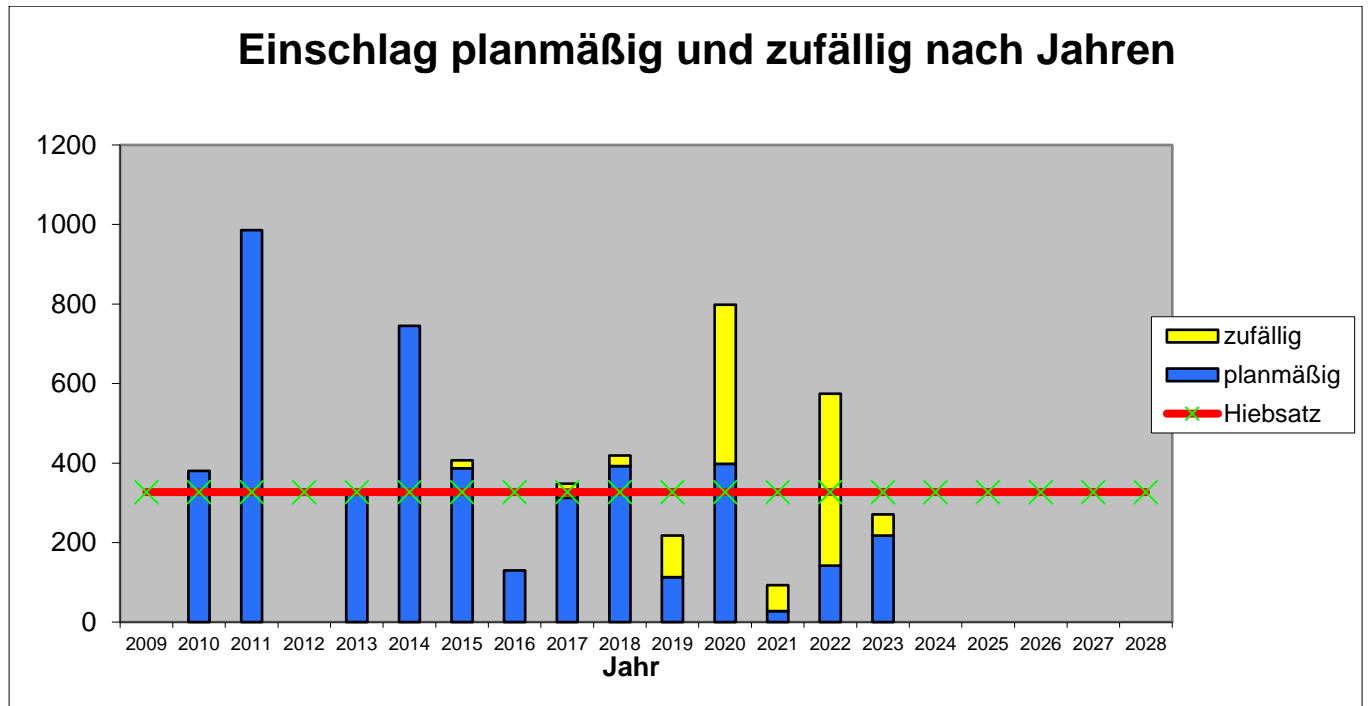
Forstwirtschaftsjahr 2023

Bisher sind knapp 300 Festmeter (Fm) eingeschlagen worden. Von den bisher eingeschlagenen Holzmengen sind zum Großteil dürre Buchen im Distrikt Maishalde angefallen. In Summe sind bisher 19,5% des Einschlages bedingt durch zufällige Nutzungen.

Die Nachfrage nach Brennholz und Schlagraum konnte nicht gänzlich in gewünschtem Umfang gedeckt werden. Daher entschied sich die Gemeinde für das Verkaufsverfahren der Versteigerung. Einige Interessenten konnten mit Polterholz aus dem benachbarten Gemeindewald versorgt werden.

Zur Sicherung der Kulturen – insbesondere der Eichenkulturen – wurden bisher auf 1,4 ha Sicherungsarbeiten durchgeführt.

Im Bereich Waldpädagogik fanden nach Corona wieder die Waldwochen vollumfänglich und ohne Absagen mit der Grundschule Kürnbach statt (**4 Veranstaltungen – mit 99 TN**).



Forstwirtschaftsjahr 2024

Der Hiebs- und Kulturplan für 2024 ist mit entsprechendem Haushalts- und Bewirtschaftungsplan als Anlage (Anlage 1) beigefügt. Das Forstamt schlägt vor gesamt 220 Fm Holz einzuschlagen, die Einnahmen in Höhe von 12.000,-- € einbringen sollen.

Als Ausgaben für die Ernte des Holzes werden 4.000,-- € veranschlagt. Weitere Ausgaben entstehen durch notwendige Kultursicherungsarbeiten – insbesondere auf den Eichen-Verjüngungsflächen - in Höhe von 7.000,-- €. Eine Neuanlage von Kulturen ist nicht geplant, ebenso sind keine Maßnahmen im Bereich Waldschutz vorgesehen. Für die Unterhaltung von Waldwegen sind 500,-- € veranschlagt. Für Waldbrandversicherung und Mitgliedsbeiträge Forstkammer und PEFC sind 1.400,-- € kalkuliert. Die Beförsterungskosten sowie die Entgelte für die Holzverkaufsstelle beim Landratsamt Karlsruhe abzüglich des Mehrbelastungsausgleichs betragen 4.300,-- €.

Unter Berücksichtigung aller kassenwirksamen Beträge sieht das geplante Jahresergebnis somit ein Ergebnis von -5.200,-- € vor. Frau Anne Klama und Revierförster Herr Michael Deschner werden in der Gemeinderatssitzung den Hiebs- und Kulturplan 2024 näher erläutern.